

## „Die Silberprinzessin“

Sonntag, 8. Januar, 11 Uhr

Optical-Figurenbühne  
www.theaterbedarf.com/  
optical-figurenbuehne



*Es war einmal ein trauriger Prinz,  
der hatte seine Prinzessin verloren . . .*

So könnte das Märchen anfangen. Und dann fällt das Licht auf den Silberprinzen, der einsam in die schwarze Leere brütet. „Ganz geknickt“ wirkt er, und die Figurenbauer haben das wörtlich genommen: Die Traurigkeit sitzt dem Prinzen in den langen abgeknickten Kniekehlen, um die herum auf einmal tröstend ein wollrotes Wesen streift. Peterle heißt der Lustikus, der keine Mühe scheut, aus dem Bühnendunkel die phantastischen Tänzerinnen herauszulocken, die den Prinzen erheitern sollen.

Jede der Figuren hat ihre eigene Grazie, jede bewegt sich nach ihren Baugesetzen, und mit einem sicheren Gehör für die tänzerischen Linien der Musik haben die Puppenspieler aus den Klangvorräten altfranzösischer Volksmusik bis hin zum elektronischen Pop die ihren Figuren angemessenen Töne herausgesucht. So entsteht in ihrem Spiel eine wahrhaft bezaubernde Einheit aus Figur, Musik und Bewegung, die sich durch raffinierte Licht- und Farbwirkung zum optischen Hochgenuß steigert.



## „Max und Moritz“

Sonntag, 8. Januar, 15 Uhr

Artisjok Theater  
www.artisjoktheater.de

Max und Moritz, die zwei Früchtchen, treiben ihre bösen Späße und Übeltätigkeiten mit viel Lust und Berechnung. Sieben Streiche lang – bis das Maß voll ist!

Woran Witwe Bolte, Schneider Böck, Lehrer Lämpel, Onkel Fritz und der Bäcker einzeln scheitern, bringen Bauer Mecke und der Müller gemeinsam zu Ende: rickeracke, rickeracke geht die Mühle mit Geknacke...



## Allgemeine Informationen

### Veranstaltungsort:

Haus der Kultur / Black Box / Kleiner Saal  
Braunauer Str. 10 · 84478 Waldkraiburg  
www.kultur-waldkraiburg.de · www.haus-der-kultur.de

### Kartenvorverkauf und Reservierungen:

**Haus der Kultur** Tel. 0 86 38-95 93 12  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 12 bis 18 Uhr  
Samstag 14 bis 17 Uhr

**Haus des Buches** Siemensstr. 2  
Öffnungszeiten: Montag 10 bis 19 Uhr  
Di., Do., Fr. 10 bis 18 Uhr  
Mittwoch 9 bis 13 Uhr

**Eintrittspreis:** am Nachmittag 5,- Euro  
am Abend 12,- Euro  
für Kinder und Erwachsene  
Die Plätze sind nicht nummeriert!

### Spezialangebot für die 2. Figurentheatertage

Nachmittag: Beim Besuch von drei  
Nachmittagsveranstaltungen  
ist die vierte kostenlos.  
Abend: Spezialpreis für alle drei Abend-  
veranstaltungen 10,- Euro pro Karte.

**Einlass:** 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Preismäßigung für Gruppen ab 20 Personen am Nach-  
mittag, 4,- Euro pro Karte.

**Reservierte Karten** müssen spätestens 1 Woche vor der  
Veranstaltung an der Vorverkaufsstelle abgeholt werden.  
Reservierte Karten können auch gegen Rechnung bezahlt  
und gegen eine Gebühr von 1,- Euro zugeschickt werden.  
Bankverbindung: Kreissparkasse Mühldorf am Inn,  
BLZ 711 510 20, Kto-Nr. 100 396

Alle Angaben ohne Gewähr.



# 2. Figurentheatertage

# in Waldkraiburg

# 5. – 8. Januar 2012

präsentiert vom  
Puppentheater Waldkraiburg



Donnerstag, 5. Januar, 20 Uhr  
*Spieldauer: 55 Min., Spielort: Black Box*

### Don Quijote

Theater Trittbrettl, Pressbaum, Österreich  
 für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene



### „Don Quijote“

Donnerstag, 5. Januar, 20 Uhr  
 Theater Trittbrettl – [www.trittbrettl.at](http://www.trittbrettl.at)

Natürlich begleiten wir den berühmten Ritter von der traurigen Gestalt zu den legendären Stationen seines Kampfes: Der mutigen Eroberung des einzigartigen goldenen Helmes (der eigentlich eine Barbierschüssel ist...), zum wagemutigen Duell mit dem gesättigten Löwen, dem unerschrockenen Gefecht mit den Riesen – die mit ihren Armen fuchtelten – und dann plötzlich in Windmühlen verwandelt werden, und zudem ergibt sich jede Menge Komik aus dem Zusammenspiel von Don Quijote und Sancho Pansa.

Freitag, 6. Januar, 15 Uhr  
*Spieldauer: 45 Min., Spielort: Black Box*

### Von der Prinzessin, die sich um alles in der Welt den Mond wünschte

Theater Trittbrettl, Pressbaum, Österreich (ab 4 Jahren)

### „Von der Prinzessin, die sich um alles in der Welt den Mond wünschte“

Fr., 6. Januar, 15 Uhr

Theater Trittbrettl – [www.trittbrettl.at](http://www.trittbrettl.at)

Vor langer Zeit lebte in einem Königreich die kleine Prinzessin Leonore. Eines Tages hatte sie zu viele Himbeertörtchen gegessen und es wurde ihr so schlecht, dass sie sich niederlegen musste. Der königliche Doktor war sehr besorgt und lies den König holen. „Was fehlt dir denn? Du sollst alles haben was dir fehlt!“ „Ja“, sagte die Prinzessin, „ich wünsche mir den Mond. Nur wenn ich den Mond haben kann, wird es mir wieder gut gehen.“ Alle Berater des Königs waren ratlos und erklärten, dass dies unmöglich sei. Nur der Hofnarr fand Rat und Ausweg.



Freitag, 6. Januar, 20 Uhr  
*Spieldauer: 80 Min., Spielort: Kleiner Saal*

### Der Besuch der alten Dame

Hohenloher Figurentheater, Herschbach  
 für Jugendliche und Erwachsene

Samstag, 7. Januar, 15 Uhr  
*Spieldauer: 50 Min., Spielort: Kleiner Saal*

### Aladin und die Wunderlampe

Hohenloher Figurentheater, Herschbach (ab 5 Jahren)

Samstag, 7. Januar, 20 Uhr  
*Spieldauer: 70 Min., Spielort: Black Box*

### Feuerwerk

Optical-Figurenbühne, Stuttgart  
 für Jugendliche und Erwachsene

Sonntag, 8. Januar, 11 Uhr  
*Spieldauer: 70 Min., Spielort: Black Box*

### Silberprinzessin

Optical-Figurenbühne, Stuttgart (ab 3 Jahren)

Sonntag, 8. Januar, 15 Uhr  
*Spieldauer: 50 Min., Spielort: Kleiner Saal*

### Max und Moritz

Artisjok Theater, Schweighofen (ab 4 Jahren)



### „Der Besuch der alten Dame“

Freitag, 6. Januar, 20 Uhr  
 Hohenloher Figurentheater  
[www.hohenloher-figurentheater.de](http://www.hohenloher-figurentheater.de)

An dem Tag, an dem die alte Dame, mittlerweile die reichste Frau der Welt, den Boden ihrer Heimatstadt betritt, ändert sich für deren Bewohner alles. Sie will sich rächen an dem Mann, der sie vor 45 Jahren verlassen hat. Für ihr Vorhaben setzt sie das zur Verfügung stehende Vermögen ein, benutzt die Einwohner wie eine käufliche Ware. Mit ihrem bössartigem Charme, ihrer seltsamen Eleganz erreicht sie ihr Ziel, weil ihre Spekulation auf menschliche Schwächen aufgeht. Das Statusdenken der Bürger überlagert jede Anwandlung von Ethik und Moral und ist gekennzeichnet von der Verdrängung von Gefühl und Gewissen.



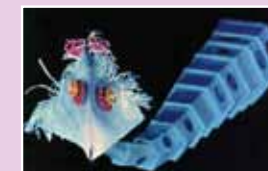
### „Aladin und die Wunderlampe“

Samstag, 7. Januar, 15 Uhr  
 Hohenloher Figurentheater  
[www.hohenloher-figurentheater.de](http://www.hohenloher-figurentheater.de)

Kasim, ein mächtiger Zauberer, liest eines Tages in uralten Schriften von der Existenz einer Lampe, in der mächtige magische Kräfte schlummern. Ach, wäre diese Lampe doch nur in seinem Besitz! Mit ihr könnte er die gesamte Welt beherrschen! Doch Kasim weiß, dass nur ein armer Tagelöhner die Lampe bergen kann. Dieser Auserwählte ist Aladin. Mit dem Versprechen auf großen Reichtum lockt er Aladin in eine tiefe Höhle. Tatsächlich findet dieser die geheimnisvolle Lampe. Aladin durchschaut die finsternen Pläne des Magiers und verweigert deren Herausgabe. Als er das alte Ding säubert, steigt ein Dschinn aus dem Inneren auf, um ihm jeden Wunsch zu erfüllen. Mit Hilfe des Lampengeistes entkommt er Kasim. Doch der Zauberer gibt nicht auf und Aladin ahnt nicht, welche Abenteuer er noch zu bestehen hat, bis er auf die schöne Prinzessin Budur trifft...

### „Feuerwerk“

Samstag, 7. Januar, 20 Uhr  
 Optical-Figurenbühne  
[www.theaterbedarf.com/optical-figurenbuehne](http://www.theaterbedarf.com/optical-figurenbuehne)



„Wie aus einer alten Schachtel eine flotte Biene wird“ und „Wie man eine Schlange zur Schnecke macht“ Hinter so deftigen Titeln verbirgt sich ein äußerst zartes Programm, ein durch Licht, Farbe, Rhythmus lebendig werdendes Szenarium, etwas Vorbeihuschendes, Flüchtiges. Diese Inszenierung belegt am deutlichsten, was mit dem Bühnennamen OPTICAL gemeint ist. Es ist eine Schau der fabelhaften Lichtwesen, phantasievolle Geschöpfe, die immer weiter verfeinert wurden – eine künstlerische Rarität. Da sind schwebende, stakende, zappelnde, huschende Figuren, fliegende Käseglocken, kreisende Bonbons, Zwiebeltürme, Drehsonnen, geisternde Tropfen, Lichtfäden, die das Laufen lernen, riesige Raupen, die sich im Wechselspiel von Farblichtern winden. Und nichts bleibt, was es ursprünglich war. OPTICAL hat die Geometrie in Bewegung gebracht und das bunte Licht zum Bühnenspektakel erhoben.